

Jahresbericht AFG Kardiovaskuläre Pflege 2010

Rückblick

Die AFG Kardiovaskuläre Pflege zählte auch 2010 zehn stimmberechtigte Mitglieder aus der Deutschschweiz, welche zusammen mit drei weiteren forschungseingeweihten Pflegefachkräften in Sitzungen und bei anderen Aktivitäten aktiv waren.

Aktivitäten

Im Jahre 2010 trafen wir uns zu 4 gemeinsamen Sitzungen. Wir danken dem soH Kantonsspital Olten und dem Universitätsspital Zürich, welche uns dafür unentgeltlich die Räume zur Verfügung stellten.

Nach Reflektion unserer Arbeiten zum Artikel zur Schulung und Beratung von Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen und deren Familien, im Hinblick auf Aufwand, Nutzen und (nicht) vorhandenen Ressourcen, entschieden wir uns, unsere Priorität auf die Unterstützung der Umsetzung von evidenzbasierten Beratungen in der Praxis zu legen. Hier verfolgen wir weiter die Umsetzung der Patientenzentrierten Pflege und ihre Bedeutung für die kardiovaskuläre Pflege. Dazu haben wir Verhandlungen zur Zusammenarbeit mit der Registered Nurses` Association of Ontario (RNAO) aufgenommen, mit dem Ziel, eine deutsche Übersetzung des *Best Practice Guideline Client Centred Care* anbieten zu können.

Ein Highlight des Jahres war die Vorstellung unserer AFG am SBK Kongress 2010 in Luzern mit der neuen Broschüre und einem Beitrag im Café Science. Es freut uns, dass die Zusammenarbeit mit den anderen AFGs weiterhin zunimmt, und wir gemeinsam am weiteren Aufbau eines einheitlichen Auftritts arbeiten.

An Tagungen und Kongressen zu kardialen und zerebrovaskulären Themen nahmen verschiedene Mitglieder aktiv teil und leisteten mehrere Beiträge (siehe Anhang). Ende des Jahres haben die Vorbereitungsarbeiten für unseren Auftritt an der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie 2011 begonnen. Es freut uns sehr, dass erstmalig an diesem Kongress eine pflegewissenschaftliche Session und ein pflegespezifischer Workshop angeboten werden. Dieser Anlass bietet uns auch die Gelegenheit zur engeren Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Kardiovaskuläres Assistenz- und Pflegepersonal.

Ausblick

Für das Jahr 2011 haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Internetauftritt auf der VfP Website ist aktualisiert
- Pflegewissenschaftlicher Beitrag & pflegespezifischer Workshop am SGK Kongress sind erfolgreich durchgeführt
- Best Practice Guideline Client Centred Care ist in deutscher Sprache auf der VfP Webseite für das Pflegefachpersonal zugänglich

Wir engagieren wir uns weiterhin aktiv bei VfP-Aktivitäten, wie z.B. der VfP-Neuorientierung.

Lauerz, 27. Februar 2011
Nicole Zigan, MNS, RN
Präsidentin AFG Kardiovaskuläre Pflege

Anhang

Publikationen

Berben, L., Bogert, L., Leventhal, M. E., Fridlund, B., Jaarsma, T., Norekval, T. M., . . . De Geest, S. (2011). Which interventions are used by health care professionals to enhance medication adherence in cardiovascular patients? A survey of current clinical practice. *European Journal of Cardiovascular Nursing*, 10(1), 14-21. doi: S1474-5151(10)00152-0 [pii] 10.1016/j.ejcnurse.2010.10.004

Grossmann, F. F., Leventhal, M. E., Auer-Böer, B., Wanner, P., & Bischoff, A. (2011). Self-Reported Cardiovascular Risk Factors in Immigrants and Swiss Nationals. *Public Health Nursing*, 28(2), 129-139. doi: 10.1111/j.1525-1446.2010.00896.x

Präsentationen

Geschwindner, H., Rettke, H., Rentsch, H., & van den Heuvel, W. (2010). Significant others' part following in-patient stroke rehabilitation. *Get together - Kongress der SAR Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, SGPMR Schweiz. Ges. für Physikalische Medizin und Rehabilitation, SGSM Schweizerische Gesellschaft für Sportmedizin, SGSS Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes, SIM Swiss Insurance Medicine*. Basel Schweiz, 29. Oktober 2010.

Leventhal M. E. (2010). Postoperatives Durchgangssyndrom – Delirium Prävention und Management. *Fortbildungsseminar des kardiologischen Assistenz- und Pflegepersonals Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft*. Salzburg Österreich, 4. Juni 2010 (invited lecture).